

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 59 (1988)
Heft: 2

Register: Neue Mitglieder VSA

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

wird 32 Pflegebetten sowie die nötigen Zusatzzäume enthalten.

Auf seinerzeitige Gerüchte, das Pflegeheim Zunacher in Kriens/LU werde um einiges teurer, als dem Stimmbürger gesagt wurde, hat nun der Sozialvorsteher mit einem Zwischenbericht mit Angaben zum endgültigen Kostenvoranschlag und zu den zu erwartenden Subventionen geantwortet. Einen solchen Bericht hatte der Einwohnerrat vom Gemeinderat verlangt. Die Vorwürfe wegen angeblich erheblicher Mehrkosten hätten auf schwerwiegenden Fehlern beruht, konnte nun dargelegt werden. Das Pflegeheim komme nicht teurer zu stehen, als ursprünglich budgetiert. Baubeginn ist nun der 29. Februar, und die Bauzeit wird 20 Monate betragen.

Um allen Heimen im Kanton Luzern eine Defizitdeckung zu garantieren, wurde auf den 1. Januar 1987 das neue **Heimfinanzierungsgegesetz** in Kraft genommen. Das Gesetz bildet gleichzeitig die Voraussetzung zum Beitritt des Kantons Luzern zur interkantonalen Heimvereinbarung, welche die Übernahme von Betriebsdefiziten aus dem Aufenthalt von Kindern oder Jugendlichen in ausserkantonalen Institutionen bezweckt. Das neue Gesetz regelt die Leistungen an die Betriebskosten von Kinder- und Jugendheimen sowie von Behinderteneinrichtungen. Der Anspruch wird von der Anerkennung der Heime durch den Regierungsrat abhängig gemacht, und der Defizitbeitrag wird nach einem Schlüssel von Einwohnerzahl und Steuerfuss der Gemeinde berechnet. Die nun erstmals provisorisch vom Fürsorgedepartement geforderten Beiträge für das Jahr 1987 machen sich in den Voranschlägen der Luzerner Sozialvorsteher massiv bemerkbar, und nicht schlecht staunten einige Sozialvorsteher, als sie die ersten, provisorischen Rechnungen erhielten. Ein Beispiel, das dieses Staunen verständlich machen soll: Während die Gemeinde Ebikon 1986 etwas über 1900 Franken an Defizitbeiträge von Heimen leistete, liegt nun die provisorische Schätzung für das Jahr 1988 bei sage und schreibe 220 000 Franken.

Verheiratete Schweizer leben länger! Jedenfalls geht dies aus der Statistik über die Bevölkerungsbewegung hervor. Danach starben 1985 auf 10 000 verheiratete Frauen im Alter zwischen 40 und 64 Jahren deren 31. Der entsprechende Wert bei den geschiedenen Frauen beträgt im gleichen Jahr dagegen 47, und jener der ledigen Frauen gar 49. Die Ehe scheint demnach eine gute Basis für ein längeres Leben zu sein.

Depression ist die häufigste psychische Alterskrankheit, und der Umgang mit depressiven Begatten kann für das Pflegepersonal und die Angehörigen sehr belastend sein. Am 10. «Staffelnhof-Seminar» in Littau/LU wurde kürzlich den Fragen nachgegangen, wie Altersdepressionen entstehen und welche therapeutischen und präventiven Möglichkeiten heute existieren. Rund 250 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedensten Bereichen der Pflegeberufe bewiesen, wie aktuell dieses Thema heute ist.

Reiden. Einhellig beschlossen die Delegierten des Gemeindeverbandes «Regionales Pflegeheim unteres Wiggental Reiden» und des Gemeindeverbandes «Regionales Altersheim Reiden», das Projekt «Lusberg» auszuführen und den Kredit – 10,9 Mio. Franken für das Altersheim und 14,8 Mio. Franken für das Pflegeheim – zu bewilligen. Das entspricht einem durchschnittlichen Bettenpreis von 195 000 Franken. Der Spatenstich soll noch im Herbst 1987 erfolgen.

Veranstaltungen

Video kreativ

Zum zehnten Mal findet vom **11. bis 15. Juli 1988** der Kurs «Video kreativ» statt, zum dritten Mal im Altstadthaus in Zürich.

Das Ziel dieses Wochenkurses ist es, Video als soziales und kreatives Kommunikationsmittel kennenzulernen und in der Gruppe Erfahrungen damit zu machen.

Zum Anfang gibt es einige strukturierte Übungen mit Kamera und Mikrofon. Dann werden die Aufgaben, den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst, freier und grösser. In der zweiten Kurshälfte entstehen kleinere selbständige Gruppenfilme.

Der Kurs ist für jedermann/jedefrau, der/die Lust hat, das Medium Video auszuprobieren und dabei etwas über mediale und personale Kommunikation zu lernen. Vorkenntnisse sind keine verlangt, es sei denn Offenheit und Neugier.

Wir arbeiten mit einfachen, möglichst von den Teilnehmern selbst mitgebrachten Ausrüstungen. Erst gegen Schluss gibt es Gelegenheit für eine Arbeit am Schneidetisch.

Nähre Informationen und Anmeldeformulare bei Hanspeter Stalder, Rietstr. 28, 8103 Unterengstringen, Telefon 01 750 26 71.

Region St. Gallen

Schaad Wally, Altersheim Weieren, 9523 Züberwangen, Heimleiterin; Tenz Marianne und Roland, Alters- u. Betreuungsheim Forst, 9450 Altstätten, Heimleiter; Egger Simon und Käthi, Sonderschulheim Hochsteig/Wattwil, 9620 Lichtensteig, Heimleiter.

Region Zentralschweiz

Stalder Kurt, Altersheim Kleinfeld, 6010 Kriens, Heimleiter; Betschart Edi und Lisbeth, Alterszentrum Mythenpark, 6410 Goldau, Heimleitung.

Region Zürich

Ott Hans-Jürg, Erholungsheim «Bergli», 8942 Oberrieden, Heimleiter.

Institutionen

Alters- und Leichtpflegeheim «Freyberg», Moos, 3702 Hondrich; Kant. Pflegeheim St. Katharinental, 8253 Diessendorf; Stiftung Alterssiedlung Grenchen, Kastelsstr. 31, 2540 Grenchen; Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil; Alters- und Krankenheim des Amtsbezirks Laupen, 3177 Laupen; Altersheim Rabenfluh, 8212 Neuhausen am Rheinfall; Altersheim Schindlergut, 8212 Neuhausen am Rheinfall; Alters- und Leichtpflegeheim Schiffändi, 5722 Gränichen; Regionales Arbeitszentrum RAZ, Oberholzweg 16, 3360 Herzogenbuchsee; Stiftung Altersheim St. Urban, 8400 Winterthur; Alterszentrum Kiesenmatte, 3510 Konolfingen.

Aus den Kantonen

In der Rubrik «Aus den Kantonen» werden Meldungen der Tagespresse ausgewertet, die das schweizerische Heimwesen betreffen. Die Grundlage für diese Auswertung bildet der Presseausschnittdienst «Argus». Die Rubrik wird von Max Dreifuss, Zürich, betreut.

Aargau

Wettingen. 18 Prozent der Bevölkerung von Wettingen sind heute über 65 Jahre alt. Die Infrastruktur hat mit den Veränderungen in der Bevölkerungsstruktur nicht Schritt gehalten. Im Raum Baden-Wettingen fehlt es dringend an Pflegeplätzen. Doch obwohl die Nachfrage steigt, wird sich das Angebot in den nächsten beiden Jahren wohl kaum vergrössern («Aargauer Woche», Wettingen).

Wohlen. Ende Oktober 1987 ist wieder Leben ins alte «Dreifusshaus» auf dem Areal der Stiftung für Behinderte eingekehrt. Das Arbeitszentrum «Freiamt» betreibt nun im über 100jährigen, sanft renovierten Gebäude eine Wohngruppe für behinderte Menschen. Die vorhandenen Gebäudestrukturen sind weitgehend übernommen worden, wodurch eine heimelige Wohnsituation entstanden ist («Aargauer Tagblatt», Aarau).

Bergdietikon. Pflegeheim, Altersheim oder Alterswohnheim hießen die Möglichkeiten. Nach eingehenden Abklärungen hat nun der Gemeinderat von Bergdietikon entschieden, dass die Gemeinde Wohnraum für ihre älteren Einwohner erstellen soll. Standort des projektierten Alterswohnheimes und dessen Finanzierungsmöglichkeiten werden zurzeit abgeklärt. Das Wohnheim soll von einer Stiftung geführt werden («Badener Tagblatt», Baden).